

# Tschüss Schule – HOI LEHRE!

**REGION**

Obwalden,  
Nidwalden, Uri,  
Schwyz, Zug,  
Luzern



## LEHRSTELLENBEWERBUNG

Worauf es bei deinen  
Bewerbungsunterlagen ankommt

**04**

## BEWERBUNGSGESPRÄCH

Darauf solltest du achten, um  
deine Chancen zu erhöhen

**06**

## AUFLÖSUNG DES LEHRVERTRAGS

Was dir helfen kann, dich doch  
noch umzuentscheiden

**10**

EDITORIAL

# Nur nicht entmutigen lassen!

Der Entscheid, den du heute triffst, kann sich auf dein ganzes Leben auswirken. Zumal die News, was die Lehre anbelangt, zuletzt nicht gerade vielversprechend klangen. Zumindest mit Blick aufs Salär: Denn durchschnittlich verdienen Personen mit einem Uni-Abschluss 70 Prozent mehr als Absolvierende einer Berufslehre, verkündete der Gewerkschaftsbund zu Beginn des Jahres. Puh, das ist ein ganz schön grosser Unterschied, oder? Sollte dich aber nicht entmutigen, motiviert deine Lehre in Angriff zu nehmen!

## SCHWEIZ IST WELTKLASSE

Denn nichtsdestotrotz hat die Berufslehre hierzulande nämlich einen immer noch sehr hohen Stellenwert und gilt sogar als Weltklasse. Wichtig ist, dass du einen Beruf wählst, der primär zu dir und deinen Interessen passt. Falls du mehrere Optionen spannend findest, kann es allerdings nicht schaden, zu prüfen, welche Lehre in welcher Branche dir bessere Aussichten in der Zukunft bietet. Heisst: Nimm die Jobaussichten – Stichwort: Fachkräftemangel –, aber auch die Weiterbildungs- und Verdienstmöglichkeiten unter die Lupe.

## RAN AN DIE BEWERBUNG

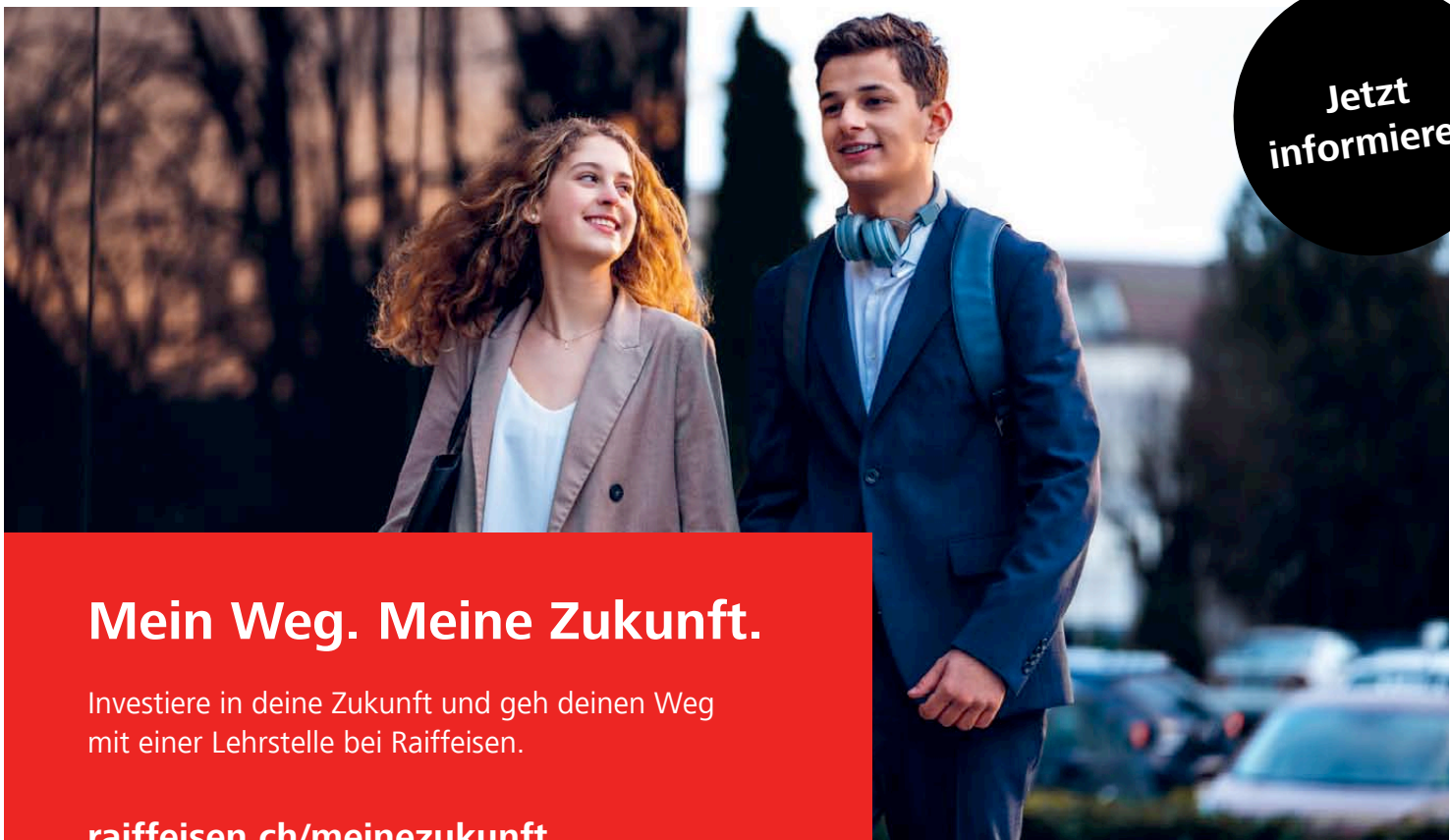
Du weisst, was du werden möchtest? Prima! Dann ran die Bewerbung! Denn diese ist – genauso wie ein gelungenes Bewerbungsgespräch – dein Türöffner in einen neuen aufregenden Lebensabschnitt. Damit hier alles glattläuft, zeigen wir dir in diesem Heft die wichtigsten Dos and Don'ts rund um das Thema Dossier und haben wertvolle Tipps für dich, damit du beim Bewerbungsgespräch ordentlich punkten kannst. Und natürlich findest du auf den folgenden Seiten viele Lehrbetriebe, die ja vielleicht genau dich suchen! Viel Glück!



ANZEIGE

## RAIFFEISEN

Deine Raiffeisenbank  
in Deiner Nähe



Jetzt  
informieren

### Mein Weg. Meine Zukunft.

Investiere in deine Zukunft und geh deinen Weg mit einer Lehrstelle bei Raiffeisen.

[raiffeisen.ch/meinezukunft](https://raiffeisen.ch/meinezukunft)



UNTERNEHMENSBEITRAG

# Eine solide Grundausbildung mit Zukunft

Mit einer Ausbildung bei OBT startest du optimal in deine berufliche Zukunft. Erfahre hier, was es bedeutet, bei OBT zu arbeiten, sowie welche Ausbildungen und Vorteile es für Lernende gibt.

Derzeit sind bis zu 20 Lernende bei OBT beschäftigt und insgesamt arbeiten mehr als 450 Mitarbeitende in Bereichen wie Treuhand, Wirtschaftsprüfung, Unternehmensberatung, Steuer- und Rechtsberatung sowie Informatik-Gesamtlösungen an zehn Standorten. Wir unterstützen und beraten Geschäftskunden, Privatkunden, öffentliche Unternehmen und Verwaltungen, insbesondere in der Deutschschweiz.

## WIESO OBT?

Unternehmerisch, verantwortungsvoll und leidenschaftlich: Das ist es, was uns auszeichnet. Teamspirit ist bei uns sehr wichtig, wir arbeiten mit viel Enthusiasmus und unterstützen uns gegenseitig – denn als Team sind wir stark. Die Wertschätzung untereinander, die offene und ehrliche Kommunikation auf Augenhöhe, unsere Du-Kultur und die stets offenen Türen auch zur Geschäfts-

leitung zeichnen uns aus und sind keine leeren Worte, sondern gelebte Realität bei OBT. Auch eine ausgewogene Work-Life-Balance ist bei uns wichtig. Kreatives Denken und die Einbringung unkonventioneller Ideen werden geschätzt und gefördert. Besonders am Herzen liegt uns auch die Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden und insbesondere unserer Lernenden. Da es für verschiedene berufliche Ziele unterschiedliche Wege und Möglichkeiten gibt, unterstützen wir jede und jeden sehr individuell. Ein wichtiger Bestandteil unserer Firmenkultur sind auch unsere Firmen- und Teamveranstaltungen sowie unsere Apéros, die wir mit Stolz feiern. All dies trägt dazu bei, dass wir stolz darauf sind, Teil der #OBT\_Familie zu sein!

## DEINE AUSBILDUNG BEI OBT

Wir bilden Lernende in den Bereichen Treuhand und Informatik aus und decken die folgenden Ausbildungsprofile ab. Eine Treuhandlehre ist an den Standorten St.Gallen, Brugg, Weinfelden, Schaffhausen, Zürich, Schwyz, Rapperswil, Lachen und Oberwangen (Tochtergesellschaft FIGAS AG) möglich. Die Lehrstellen in der Informatik sowie im Bereich Dienstleistung und Administration sind auf den Standort Zürich beschränkt.

### Kaufmann/-frau EFZ Treuhand/Immobilien:

Dauer 3 Jahre, E/M-Profil. Du unterstützt Kunden in den Bereichen Rechnungswesen und Buchhaltung. Dabei erstellst du Erfolgsrechnung und Bilanz, Budget, bestimmst Abschreibungen, Löhne und Steuer und füllst die Steuererklärung aus.

### Kaufmann/-frau EFZ Dienstleistung & Administration:

Dauer 3 Jahre. Du koordinierst Projekte und Abläufe, berätst Kunden, setzt Aufträge und Massnahmen des Marketings und der Öffentlichkeitsarbeit um, übernimmst die Administration, Budgetkontrolle und unterstützt in der Personaladministration.

### Informatiker/in EFZ Plattformentwicklung:

Dauer 4 Jahre, Berufsmatura möglich. 1. Jahr: Basislehrjahr. Ab dem zweiten Lehrjahr bist du im Betrieb. Du planst komplexe Netzwerkinfrastrukturen, betreust Rechenzentren und konfigurierst Datenbank- und Webserver,

immer mit Fokus auf Datensicherheit. Dabei trägst du hohe Verantwortung bei der Sicherstellung des ausfallsicheren Betriebs der IT-Infrastruktur.

### ICT-Fachfrau/ICT-Fachmann EFZ:

Dauer 3 Jahre, Berufsmatura möglich. 7 Monate Basislehrjahr. Danach bist du im Betrieb. Du installierst und konfigurierst eine breite Palette von ICT-Benutzerendgeräten, stellst deren Betrieb in Netzinfrastrukturen sicher und instruierst die Anwenderinnen und Anwender in der Handhabung. Dabei erkennst du Kundenbedürfnisse und bearbeitest Anliegen im sogenannten 1st und 2nd Level Support.

Weitere Einblicke erhältst du auch in unserem Lehrlingsvideo:

[www.obt.ch/karriere/lehrstellen](http://www.obt.ch/karriere/lehrstellen)

## DAS BIETEN WIR DIR

Unsere qualifizierten Berufs- und Praxisbildenden engagieren sich mit viel Herzblut für dich. Du wirst im Arbeitsalltag intensiv begleitet und auch bei QV-Vorbereitungen unterstützt. Die Übernahme aller Kosten für Lehrmaterialien, Prämien für gute Zeugnisse und Abschlüsse, Unterstützung für Sprach- und IT-Zertifikate, ein Generalabonnement der SBB während der Lehrzeit, sechs Wochen Ferien pro Jahr und einen freien Tag am Geburtstag sind für uns selbstverständlich. Besonders breit aufgestellt sind wir im Bereich Informatik und bieten Einblicke in verschiedene Abteilungen. Der jährliche Lehrlingsausflug bietet zudem die Möglichkeit, sich ausserhalb des Arbeitsalltags kennenzulernen und zu vernetzen.

## KONTAKT

### OBT AG

Rorschacher Strasse 63

9004 St.Gallen

T: +41 (0)71 243 34 34

E: [karriere@obt.ch](mailto:karriere@obt.ch)

[www.obt.ch/karriere/lehrstellen](http://www.obt.ch/karriere/lehrstellen)



Melde dich heute schon für unseren Newsletter für die Lehrstellen 2024 an:







## Tipp

Falls du auf deine Bewerbung keine Antwort bekommst, darfst du dich nach drei Wochen nach dem Stand des Auswahlverfahrens erkundigen.

### DIE LEHRSTELLENBEWERBUNG

# Suche Lehrstelle, biete ...

Yeah, da ist sie! Die perfekte Lehrstelle bei deinem Wunschlehrbetrieb. Schnapp sie dir! Doch Vorsicht: In puncto Bewerbungsunterlagen kannst du viel falsch machen, was schnell zum K.o.-Kriterium im Wettstreit mit deinen Konkurrenten werden kann. Wir verraten dir, auf was du achten must.

Wichtig: die Vollständigkeit deiner Unterlagen. Zu deiner Bewerbung gehören unbedingt ein Bewerbungsbrief, das Motivationsschreiben, der Lebenslauf und Zeugniskopien. Die vier goldenen Regeln beim Motivationsschreiben: individuell, nicht länger als eine Seite, keine Rechtschreibfehler und per Hand unterschrieben. Der Lebenslauf enthält neben einem Foto (oben rechts platziert) tabellarisch die wichtigsten Angaben zu dir. Folgende stichpunktartigen Angaben dürfen nicht fehlen: Name, Anschrift, Geburtsdatum und -ort, schulischer Werdegang, besondere Qualifikationen wie Sprach- und EDV-Kenntnisse sowie Hobbys. Im Internet findest du dazu viele Mustervorlagen. Beim Bewerbungsbrief gilt: Er ist deine persönliche Visitenkarte, der Mittelpunkt deiner Bewerbung. Mit der folgenden 10-Schritte-Anleitung bist du auf der sicheren Seite.

TEXT: LENA WINTHER

## IN 10 SCHRITTEN ZUM BEWERBUNGSBRIEF

### 1. Absender

Vorname, Name und vollständige Adresse, Telefonnummer, evtl. Mobile-Nummer und E-Mail

### 2. Adressat

Adresse der Firma, wenn möglich namentlich an die zuständige Person gerichtet

### 3. Absendeort und Datum

### 4. Briefftitel

z. B. *Bewerbung um eine Lehrstelle als «Beruf XY»*  
Der Titel wird mit PC fett gedruckt, bei handschriftlichen Briefen unterstrichen. Unbedingt auf die korrekte Berufsbezeichnung achten.

### 5. Anrede und Einleitung

*Sehr geehrter Herr ... oder Sehr geehrte Frau ...* Falls du den Namen der zuständigen Person nicht kennst, schreibst du  
*Sehr geehrte Damen und Herren*  
Danach folgt der Einleitungssatz – woher weisst du von der Lehrstelle, um welche Lehrstelle genau und per wann bewirbst du dich.

### 6. Jetzt folgt das Kernstück

deines Briefes. Hier verkaufst du dich mit deiner Persönlichkeit, deinem Wesen, deinen Fähigkeiten und Interessen. Hier entscheidet sich oft, ob eine Firma sich für dich interessieren wird. Es lohnt sich, diesen Teil mit Freunden, Eltern, einer Lehrperson oder auf der Berufsberatung ausführlich zu besprechen und die wichtigsten Punkte aufzuschreiben. Erst danach sollst du die ganzen Sätze ausformulieren.

### Am einfachsten orientierst du dich an

den **3 W's** und suchst deine persönlichen und ehrlichen Antworten.

#### W 1: Warum gerade dieser Lehrbetrieb?

Woher kenne ich die Firma, was weiss ich bereits über den Betrieb, dessen Produkte, Aufgaben, Grösse.

(Tipp – auch im Internet nachschauen).

#### W 2: Warum genau dieser Beruf?

Erfahrungen in Schnupperlehren, meine passenden schulischen und persönlichen Fähigkeiten, meine Interessen, meine Ziele

#### W 3: Warum soll der Lehrbetrieb genau mich auswählen?

Mein Charakter, meine Fähigkeiten, meine schulischen und privaten Interessen:

Alles was zum Wunschberuf passt.

### 7. Schlusssatz

### 8. Grussformel

Ich freue mich darauf, von Ihnen zu hören, und verbleibe mit freundlichen Grüssen

### 9. Unterschrift von Hand

### 10. Beilagen

Alle beigelegten Beilagen (Zeugniskopien, Testresultate, Schnupperlehrbeurteilungen, Zeugnisse und Diplome ausserhalb der Schule)



VERBANDSBEITRAG

# Schliesse dich einer aussergewöhnlichen Branche an!

Bist du kontaktfreudig? Arbeitest du gerne mit Lebensmitteln? Magst du kreative und sorgfältige Aufgaben?

Dies und mehr bieten die spannenden Berufe der Fleischbranche.

Der Umgang mit dem Nahrungsmittel Fleisch ist anspruchsvoll. Die Ausbildung in der Fleischbranche richtet sich an praktisch veranlagte Jugendliche und erfordert eine solide Schulbildung. Für die vielfältigen Tätigkeiten rund ums Fleisch braucht es helle Köpfe, die verantwortungsvoll und engagiert mit einem sensiblen Nahrungsmittel umgehen. Arbeiten mit Fleisch heisst auch, seiner Kreativität und Fantasie freien Lauf zu lassen – schliesslich gibt es unzählige Möglichkeiten, Fleisch zuzubereiten und zu präsentieren. Es sind Fachkenntnisse gefragt, um den Wünschen und Anforderungen moderner Ernährung gerecht zu werden.

## DREI FACHRICHTUNGEN

Die Ausbildung zur Fleischfachfrau/zum Fleischfachmann EFZ dauert drei Jahre und wird mit dem eidgenössi-

schon Fähigkeitszeugnis abgeschlossen. Fleischfachleute zaubern aus dem Rohstoff Fleisch die leckersten Produkte und achten dabei sorgfältig auf Hygiene und Arbeitssicherheit. Es stehen drei Fachrichtungen zur Wahl: Gewinnung, Verarbeitung, Feinkost



Das Fleischfach, mehr als ein Beruf: eine Berufung

und Veredelung. Fleischfachassistenten EBA machen eine kürzere, zweijährige Grundbildung. Diese führt zum eidgenössischen Berufsattest. Die Ausbildungsschwerpunkte liegen entweder auf «Produktion und Verarbeitung» oder «Vorbereitung und Verkauf».

Als Fleischfachperson beziehungsweise Fleischfachassistent/in gehören zu deinen Aufgaben beispielsweise die Beratung und Bedienung der Kundschaft, die Herstellung von unter anderem Wurstwaren, Sandwiches sowie Sulzartikeln, das Herrichten von Fleischplatten und die Ladengestaltung. Du bist der Draht zum Kunden und arbeitest auch im Partyservice mit.

## SICHERE ARBEITSPLÄTZE

Die Berufe rund um das Lebensmittel Fleisch haben beste Zukunftschancen.

Dank hervorragender Branchenkenntnisse werden Fachleute aus der Fleischwirtschaft geschätzt und gefördert. Freu dich auf einen vielfältigen, kreativen und abwechslungsreichen Beruf!

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann erfahre jetzt mehr auf:

## KONTAKT



Facebook  
@swissmeatpeople



Instagram  
@swiss\_meat\_people

**Swiss Meat People**  
[www.swissmeatpeople.ch](http://www.swissmeatpeople.ch)

VERBANDSBEITRAG

# Der Gipserberuf – so vielseitig wie anspruchsvoll

Gipser-Trockenbauer/innen sind zentrale Figuren auf dem Bau. Die Vielseitigkeit des Berufes ermöglicht es ihnen, sich in die unterschiedlichsten Fachrichtungen zu entwickeln und zu spezialisieren.

Gipser-Trockenbauer/innen verputzen nicht nur Wände, sondern führen viele weitere wichtige Arbeiten aus und profitieren so von einem abwechslungsreichen Berufsalltag. Es sind nämlich sie, die aus Gipsplatten Deckenverkleidungen, Trennwände und Unterlagsböden konstruieren oder zur Wärmedämmung, zum Schallschutz oder Brandschutz Dämmungen anbringen. Ausserdem sind die Gipser-Trockenbauer/innen zu grossen Teilen für die Gebäudehülle verantwortlich, die entscheidend zur Werterhaltung und Energieeffizienz des Gebäudes beiträgt. Dank moderner Dämmsysteme kann ein Hausbesitzer Heizkosten sparen und den CO<sub>2</sub>-Ausstoss reduzieren. Egal, ob bei Neubauten, Umbauten oder Renovationen – ohne die Gipser-Trockenbauer/innen bleibt ein Bauwerk unbewohnbar, ungeschützt und unvollständig.

Gipser-Trockenbauer/innen machen ein Gebäude aber nicht nur in technischer Hinsicht bewohnbar. Sie

Modernste Werkzeuge und Apparate, wie CNC-Fräsmaschinen, Trockenbauschrauber und Flächen-Laser, stehen den Berufsleuten zur Verfügung.



verwandeln einen Rohbau in wohnliche Räume und sind mit den Wand- und Deckenbeschichtungen – bis hin zur Erstellung und Renovation aufwendiger Stuckaturen – dafür verantwortlich, dass man sich in einer Wohnung wohlfühlt.

## ANSPRUCHSVOLLER BERUF MIT ZUKUNFT

Der Gipserberuf ist nach wie vor ein richtiges Handwerk, bei dem der

Mensch von Maschinen zwar unterstützt, aber nie ersetzt werden kann. Nichtsdestotrotz können die Gipser-Trockenbauer/innen heute auf modernste Werkzeuge und Apparate, wie beispielsweise CNC-Fräsmaschinen, Trockenbauschrauber, Langhalsschleifer mit Beleuchtung und Absaugvorrichtung und Flächen-Laser zurückgreifen. Viele Arbeiten sind technisch anspruchsvoll und stellen die Berufsleute immer wieder vor

## WEITERE INFOS UNTER

Schweizerischer Maler- und Gipserunternehmer-Verband SMGV  
Oberwiesenstrasse 2 · 8304 Wallisellen  
T: +41 (0)43 233 49 00  
E: [nachwuchs@smgv.ch](mailto:nachwuchs@smgv.ch)  
[www.gipser-werden.ch](http://www.gipser-werden.ch)

**maler  
gipser**  
Die Kreativen am Bau.



neue Herausforderungen, die es zu lösen gilt. Unabdingbar sind ausserdem die Freude am Konstruieren und Gestalten sowie ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen.

Wer sich für den Gipserberuf entscheidet, kann sich auf eine interessante und anspruchsvolle Karriere in einem krisensicheren Beruf freuen. Wichtige Voraussetzungen sind eine gute Schulausbildung und eine fundierte Grundausbildung während der Lehrzeit.

## BEWERBUNGSGESPRÄCH

# So klappt es mit der Lehrstelle

Überzeugend im Bewerbungsgespräch aufzutreten, bedarf einer genauen Vorbereitung.

Wir sagen dir, worauf es im Vorfeld ankommt und welche Tipps und Tricks dich vor Ängsten im Gespräch retten.

## Diese Merkmale von Nervosität kommen nicht gut an

Fehlender Blickkontakt  
Kein Lächeln  
Zappeln, fummeln, nesteln  
Schlafte Körperhaltung  
Weicher Händedruck  
Arme verschränken  
Mit den Haaren spielen  
Mit den Händen fuchteln

Quelle: [www.karrierebibel.de/vorstellungsgespraech-nervositaet](http://www.karrierebibel.de/vorstellungsgespraech-nervositaet)

Jeden Tag der bange Blick in den Posteingang: Wann kommt endlich die langersehnte Antwort auf mein Bewerbungsschreiben und werde ich von meinem favorisierten Lehrbetrieb zum Vorstellungsgespräch eingeladen? Gerade in grossen Unternehmen, welche oft viele Bewerbungen erhalten, kann es schon mal einige Wochen dauern, bis eine Reaktion erfolgt. Umso grösser die Freude, wenn die Antwort dann auch noch positiv und eine persönliche Einladung enthalten ist.

### VORTEILE DURCH DIE RICHTIGE KLEIDUNG

Für nicht wenige angehende Lernende kommt jedoch genau dann erst die grösste Klippe: das Vorstellungsgespräch. Was ziehe ich an? Wie bereite ich mich vor und was sage ich überhaupt? So gross die Aufregung auch ist: Wichtig ist es, alles in Ruhe und strategisch zu planen. Zumeist bleiben einige Tage oder Wochen bis zum grossen Termin.

Gleich die erste Frage, welche Klamotten und welches Styling sich am besten für ein Vorstellungsgespräch eignen, sorgt bei nicht wenigen für Kopfzerbrechen. Gut zu wissen: Zwar solltest du einen guten

Eindruck hinterlassen, dich jedoch auch nicht «verkleiden» und somit unwohl fühlen – Fachleuten zufolge kann dies unbewusst zu einem unsicheren Auftreten führen.

### DEZENT STATT SCHRILL

Grundsätzlich ist es ratsam, seriöse Kleidung zu tragen, also etwa legere und abgenutzte Hosen im Schrank zu lassen. Besser für Jungs ist beispielsweise eine gepflegte Stoffhose in gedecktem Ton, genauso wie ein langärmeliges Hemd in einer dezenten Farbe. Auf knallige, bunte Farben solltest du eher verzichten. Auch kommt ein klassisches Sakko in der Regel gut an. Ob es unbedingt eine Krawatte sein muss, hängt von der genauen Berufswahl ab. Als Schuhe sind elegante dunkle Business-Schuhe aus Leder angesagt. Trägst du grundsätzlich gern Accessoires und sichtbaren Körperschmuck, solltest du diese zum Bewerbungsgespräch besser ablegen.

Und worauf sollten Bewerberinnen achten? Auch hier gilt, möglichst nicht durch auffällige Kleidung aufzufallen. Dezente Outfits sollten Vorrang haben –

**7 Tipps gegen Nervosität**

- Nimm den Druck heraus und lasse dich von den Erwartungen nicht verrückt machen. Woanders bekommst du bestimmt eine weitere Chance!
- Achte auf deine Atmung. Bewusstes Atmen in den Bauch hilft, die Anspannung abzubauen.
- Fühlst du dich in deiner Kleidung sicher und professionell, wirkt sich dies auf deine Körpersprache aus und du wirkst selbstsicherer.
- Übe deine Körpersprache. Lasse dich von Freunden aufnehmen und beobachte dich anschliessend genau.
- Lächle, auch wenn dir gerade nicht danach zumute ist. Dies wirkt wie ein Eisbrecher und lockert die Stimmung auf.
- Gehe vor dem Gespräch kurz spazieren oder steige Treppen. So kannst du wirkungsvoll deine Nervosität im Vorstellungsgespräch abbauen.
- Plane ausreichend Zeit für die Anreise ein. Sei zehn bis 20 Minuten früher da, um dich zu entspannen.



nicht nur bei der Wahl von Bluse, Blazer, Rock oder Hose, sondern auch bei Haaren und Make-up. Zudem sollten Kleider in jedem Fall knielang sein – auch zu viel Dekolleté und nackte Beine sind ein absolutes No-Go.

#### PFLICHTLEKTÜRE FIRMENHOMEPAGE

Steht die Optik, sollten die Inhalte in den Fokus rücken. Fakt ist: Am besten kommst du rüber, wenn du dich nicht verstellst und so authentisch wie möglich auftrittst. Geradezu ein Muss ist es, dich mit dem Unternehmen, bei dem du dich bewirbst, intensiv auseinanderzusetzen. Nicht zu wissen, welche Produkte es verkauft und Dienstleistungen es anbietet, wie gross das Unternehmen ist respektive wer zur Geschäftsleitung gehört, könnten dich in eine peinliche Lage bringen. In Vorbereitung auf das Gespräch kannst du dich über die verschiedensten Wege schlau machen: Neben Erfahrungsberichten von anderen Lernenden findest du viele Infos über die entsprechende Firma auf deren Homepage – etwa unter «Über uns» oder «Firmenportrait».

Doch auch über dich selbst solltest du so manch Wissenswertes parat haben. Klassische Fragen in einem Vorstellungsgespräch sind: Welche Eigenschaften schätzen Ihre Mitschüler besonders an Ihnen, was ist Ihr Traumjob oder weshalb sind Sie besser für die Stelle geeignet als die anderen Bewerber? Fragen wie diese, solltest du dir im Vorfeld schon einmal beantworten, um nicht auf dem falschen Fuss überrascht zu werden.

#### LIES ERFAHRUNGSBERICHTE ANDERER UND SCHAU DIR DIE FIRMENHOMEPAGE AUSFÜHRLICH AN

#### LAMPENFIEBER KEINE CHANCE GEBEN

Eine gezielte Vorbereitung ist auch dann besonders nützlich, wenn du Angst vor Bewerbungsgesprächen hast. Übe das Gespräch am besten mit Freunden ein. So eignest du dir eine gewisse Routine an und kannst mit zurechtgelegten – aber bitte nicht auswendig gelernten Antworten – selbst bei den unangenehmsten Fragen überzeugen. Auch wenn es selbstverständlich klingt: Schlafe wie vor einer wichtigen Prüfung genug und bekämpfe die steigende Nervosität mit Bewegung und Entspannung. Nervosität am Bewerbungstag kannst du am besten entgegenwirken, indem du genau planst, wann du anreisen willst und dir deine Unterlagen und Kleidung am Vortag schon bereitlegst.

Sollte deine Anspannung kurz vor und zu Beginn des Gesprächs ins Unermessliche steigen, versuche dich auf etwas anderes zu konzentrieren. Atme tief ein und aus und stelle dir etwa vor, die Personalerin sei deine Lieblingstante. So kannst du gleich viel freier ins Gespräch gehen und demzufolge selbstbewusster auftreten – die beste Voraussetzung um die Lehrstelle am Ende auch zu bekommen.

TEXT: TOBIAS LEMSER

#### So läuft ein Vorstellungsgespräch in der Regel ab

- Begrüssung und Smalltalk mit dem Personaler
- Personaler gibt Infos zu Firma und Stelle
- Selbstpräsentation des Bewerbers
- Personaler stellt Fragen an den Bewerber
- Personaler beantwortet offene Fragen des Bewerbers
- Verabschiedung und Infos zum weiteren Ablauf

Quelle: [www.azubiyo.de/bewerbung](http://www.azubiyo.de/bewerbung)

#### Dazu solltest du im Vorstellungsgespräch etwas sagen können

- Firmenname und Rechtsform
- Anzahl der Mitarbeitenden
- Standorte und Filialen
- Branche
- Haupttätigkeitsfeld der Firma
- Firmenhistorie
- Unternehmensphilosophie und soziales Engagement
- Aktuelle Firmennachrichten

Quelle: [www.azubiyo.de/bewerbung](http://www.azubiyo.de/bewerbung)



#### Unpünktlichkeit

Da der erste Eindruck zählt, ist es ein äusserst schlechter Start, wenn du zum Vorstellungsgespräch zu spät erscheinst. So wird der Eindruck erweckt, dass dir die Lehre nicht wichtig ist.



#### Unvorbereitet sein

Informiere dich genau über deinen Gesprächspartner und was das Unternehmen macht. Schreibe dir alles Interessante auf und schaue, ob du vielleicht Fragen daraus formulieren und am Ende des Gesprächs stellen kannst.



#### Unangemessen kommunizieren

Achte darauf, dass du einen freundlichen und professionellen Ton findest. Auch auswendig gelernte Sätze kommen nicht gut an.



#### Falsche Kleidung und mangelnde Körperhygiene

Informiere dich im Vorfeld, ob das Unternehmen eine Kleiderordnung hat. In einer Anwaltskanzlei in Jeans zu erscheinen, stösst genauso auf Verwunderung wie in einem IT-Startup einen Anzug zu tragen. Achte darauf, dass deine Kleidung frei von Löchern und Flecken ist.



#### Das Vorstellungsgespräch falsch beenden

Selbst wenn du alle beschriebenen Fehler vermieden hast, ist der Ausstieg aus dem Gespräch sehr wichtig. Heisst: Du stellst interessante Fragen über das Unternehmen und bedankst dich bei der Verabschiedung für das Gespräch. So kannst du einen letzten guten Eindruck hinterlassen.

**Vorstellungsgespräch:  
Vermeide diese  
5 Fehler**



QUIZZ

# Bist du ein Finanzfuchs?

## 1. Wo wurden die ersten Münzen geprägt?

- A In China
- B In der Türkei
- C In Ägypten
- D In der Schweiz

## 3. Wie hoch sind die Herstellkosten einer Schweizer Banknote?

- A 4 Rappen
- B 18 Rappen
- C 40 Rappen
- D 80 Rappen

## 4. Welches Land hat die Banknote mit dem höchsten Wert?

- A Singapur
- B England
- C Norwegen
- D Schweiz

## 2. Aus welchem Grundstoff wird heute das meiste Papiergeld hergestellt?

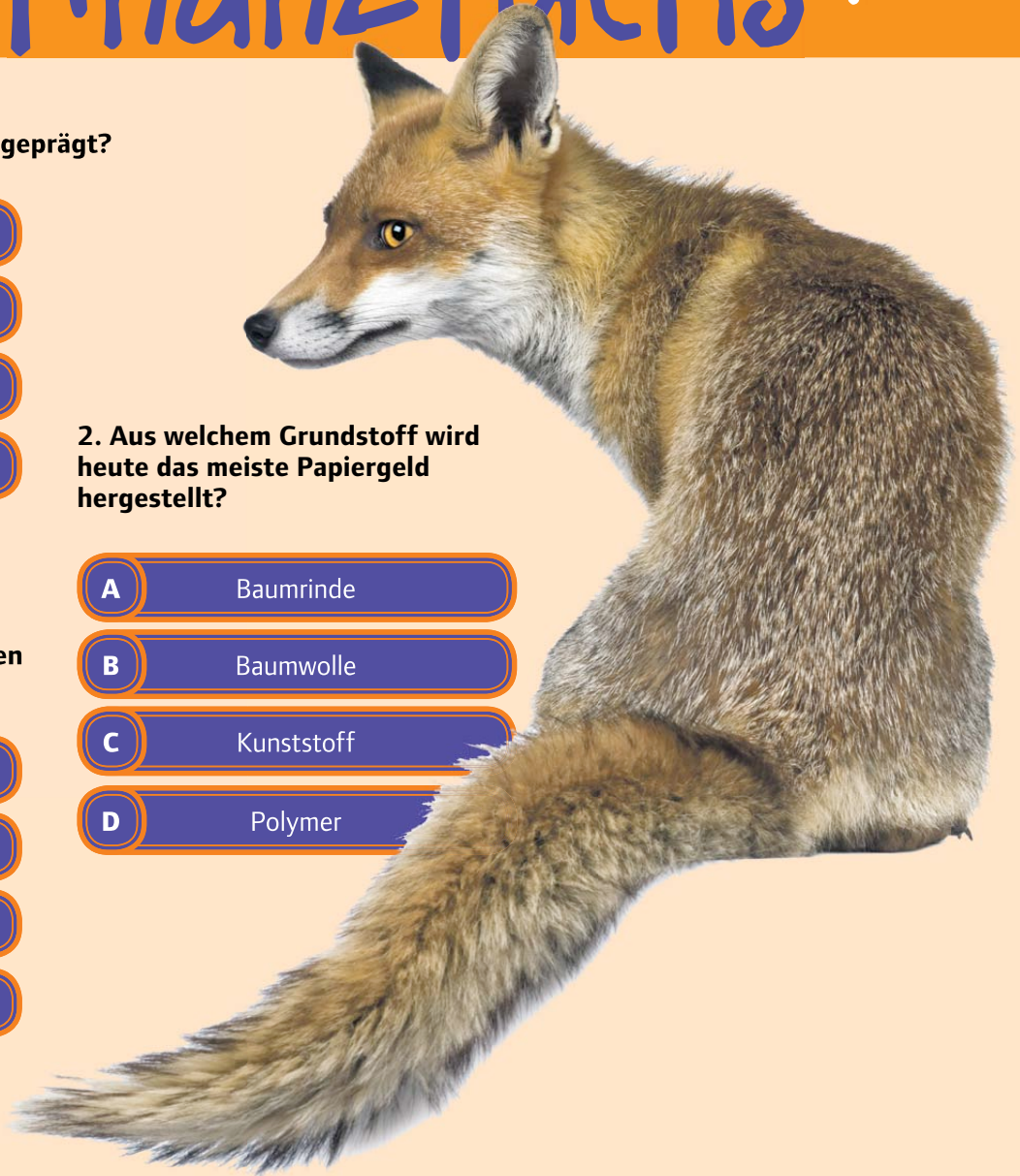
- A Baumrinde
- B Baumwolle
- C Kunststoff
- D Polymer

## 5. Wie viel wiegen eigentlich eine Million Euro in 10-Euro-Noten?

- A 72 Kilo
- B 39 Kilo
- C 191 Kilo
- D 500 Kilo

## 6. Was ist eine Hypothek?

- A Anlageinstrument an der Börse
- B Kredit für eine Immobilie
- C Zahlungsmittel
- D Bankkonto für Sparfüchse



Lösung: 1.b, 2.b, 3.c, 4.d, 5.a, 6.b

## IMPRESSUM

Projektleitung:  
Jan Jakob Schliephacke, jjs@xm-solutions.com

Redaktion: Nadine Effert, Mark Krüger,  
Tobias Lemser, Lena Winther

V.i.s.d.P.: Tobias Lemser

Chief Operating Officer:  
Erik Ulrich, eu@xm-solutions.com

Fotos: depositphotos.com  
und die teilnehmenden Unternehmen  
Druck: DZZ Druckzentrum Zürich AG

Für weitere Informationen wenden Sie  
sich bitte an:  
E: info@xm-solutions.com  
T: +41 (0)44 514 22 42  
Xmedia Solutions AG  
Neustadtstrasse 7, CH – 6003 Luzern

Xmedia Solutions hat sich auf crossmediale  
Publikationen spezialisiert, welche in Tages-  
zeitungen und auf Online-Portalen veröffent-  
licht werden.  
Inhalte von Unternehmensbeiträgen, Inter-  
views und Gastbeiträgen geben die Meinung  
der beteiligten Unternehmen wieder.  
Die Redaktion ist für die Richtigkeit der  
Beiträge nicht verantwortlich. Die rechtliche  
Haftung liegt bei den jeweiligen Unternehmen.

**Xmediasolutions**

Mehr Informationen unter:  
[www.xmedia-solutions.com](http://www.xmedia-solutions.com)



VERBANDSBEITRAG

# Ein Handwerk mit Zukunft: der Schreinerberuf

Wer baut seine Wohnwelt oder seine Küche selbst? Du als Schreinerin oder Schreiner! Dieser spannende und vielseitige Beruf vereint modernste Technologien mit traditionellem Handwerk.

Eine Lehre als Schreinerin oder Schreiner ermöglicht dir eine vielseitige berufliche Zukunft. Die Voraussetzungen dafür: eine gesunde Portion Neugier sowie Freude am Planen, Gestalten und Ausführen. Besonders wichtig: die Liebe zum Werkstoff Holz. Fühlst du dich davon angesprochen? Dann bist du die geborene Schreinerin respektive der geborene Schreiner.

Du lernst Werkstücke nach Plänen herzustellen. Diese zeichnest du am Computer und erstellst sogar 3D-Zeichnungen. Neben Massivholz verarbeitest du Sperrholz, Span- und Faserplatten sowie Kunststoffe und kombinierst diese geschickt mit Glas und Metallen. In der Werkstatt schneidest, hobelst, bohrst, fräst und schleifst du an verschiedenen Maschinen.

## VIELSEITIGE AUSBILDUNG

Den Schreinerberuf kannst du in einer vierjährigen Lehre mit Abschluss zur Schreinerin oder zum Schreiner EFZ

erlernen und zusätzlich eine Berufsmaturität abschliessen. Ebenfalls besteht die Möglichkeit, eine zweijährige Ausbildung zum Schreinerpraktiker oder zur Schreinerpraktikerin mit eidg. Berufsattest zu absolvieren. So oder so ist die Ausbildung vielseitig. Natürlich kommen während deiner Ausbildung Themen wie Ökologie, Sicherheit und Nachhaltigkeit nicht zu kurz. Die Lehre erfolgt an drei Orten:

- im Lehrbetrieb
- in der Berufsfachschule
- im überbetrieblichen Kurszentrum.

Ein breites Angebot an Weiterbildungsangeboten garantiert, dass du auch in Zukunft den Weg gehen kannst, der deinen Zielen und Neigungen entspricht.

## SCHNUPPERN IST JEDERZEIT MÖGLICH

Am Schreinerberuf interessiert? Mit einem Tagespraktikum kannst du im Laufe eines Tages das Schreinerhandwerk kennenlernen und herausfinden,



Beim Schreinerberuf sind handwerkliches Geschick, Präzision und Teamwork gefragt.

ob dir der Schreinerberuf gefällt. Interessierte Schülerinnen und Schüler können zudem eine einwöchige Schnupperlehre besuchen und einen vertieften Einblick in die wichtigsten Tätigkeiten gewinnen. Dafür meldest du dich direkt bei einer Schreinerei, die Lernende ausbildet – und wer weiss, vielleicht ist damit auch gleich die Basis für eine Schreinerlehre gelegt.

INFORMATIONEN UNTER  
[www.traumjob-schreiner.ch](http://www.traumjob-schreiner.ch)  
[www.schreiner.ch](http://www.schreiner.ch)

Falls du Fragen hast, melde dich bei uns:

**Verband Schweizerischer  
Schreinermeister und Möbel-  
fabrikanten VSSM**

T: +41 (0)44 267 81 00 · E: [info@vssm.ch](mailto:info@vssm.ch)

[www.vssm.ch](http://www.vssm.ch)

ANZEIGE

# Choose Your Character!

**Create Your Future**

**Starte deine Karriere mit einer von über 3'000 Lehrstellen bei Coop. Jetzt bewerben: [coop.ch/future](http://coop.ch/future)**

**Für mich und dich.**

AUFLÖSUNG DES LEHRVERTRAGS

# Raus mit der Sprache

Immer mehr Lernende lösen vorzeitig ihren Ausbildungsvertrag auf. Probleme im Vorfeld offensiv anzusprechen, ist deshalb besonders wichtig. Damit du die Krise meisterst, haben wir diese Tipps für dich.



**OFT HILFT  
BEREITS EIN  
KLÄRENDES  
GESPRÄCH IM  
BETRIEB**

**D**ass die Wahl des richtigen Lehrberufs nicht immer gelingt, zeigen aktuelle Zahlen des Bundesamts für Statistik. Demnach wurden im Jahr 2021 mehr als 22 Prozent der Lehrverträge wieder aufgelöst – ein Anstieg um knapp einen Prozentpunkt gegenüber dem Vorjahr. In bestimmten Berufen, so etwa bei den Abdichtern, liegen die Abbrüche sogar fast bei der Hälfte. Anders im Bereich der kaufmännischen Ausbildungen, in dem vergleichsweise wenige Verträge wieder aufgelöst werden.

## BEI PROBLEMEN DAS GESPRÄCH SUCHEN

Häufige Gründe sind zu hoch gesteckte Erwartungen, Unzufriedenheit mit dem Beruf sowie Probleme im Ausbildungsbetrieb oder in der Berufsschule. Trotz alledem raten Fachleute, keinesfalls aus einer Kurzschlussreaktion heraus alles hinzuwerfen. Kommst du mit den Leuten in deinem Lehrbetrieb nicht klar, gibt es zumeist die Option, diesen zu wechseln. Oft hilft jedoch bereits ein klärendes Gespräch im Betrieb oder mit den Lehrern.

Ebenso stehen dir die Ausbildungsberatung oder Berufsberatung zur Seite. Bei Schwierigkeiten in der Berufsfachschule, kannst du dich an die Berufsfach-

schullehrperson wenden und schauen, ob ein grösserer Lernaufwand, Nachhilfeunterricht oder Stützkurse vonnöten sind.

## NEUANFANG ALS CHANCE

Und wenn eine Auflösung des Lehrvertrags unumgänglich ist? Auch dann musst du den Kopf nicht in den Sand stecken. Denn die meisten Jugendlichen, die einen Neuanfang anstreben, führen die Lehre entweder in einem anderen Betrieb oder anderen Beruf fort.

Gut zu wissen: Solltest du keine sofortige Anschlusslösung finden, darfst du dennoch die Berufsfachschule drei Monate weiter besuchen. Auch stehen in jedem Kanton verschiedene Brückenangebote oder Zwischenlösungen zur Verfügung. Ebenso wichtig: die Versicherungsfrage. Kommt es zu einer Lehrvertragsauflösung, endet nach 30 Tagen die obligatorische Unfallversicherung. Findest du also in diesem Zeitraum keine Anschlusslösung, solltest du dich rasch bei deiner Krankenversicherung melden, um auch weiterhin unfallversichert zu sein.

TEXT: TOBIAS LEMSER

ANZEIGE

## Welche Zukunft schwebt dir vor?

**BAM.CONNECT – Die digitale Plattform für Berufswahl und Ausbildung**  
16. / 17. & 20. März 2023



Bequem, einfach und informativ – Die BAM.CONNECT schafft Entscheidungsgrundlagen für Jugendliche in der Berufswahl. Sei dies beim Zuschauen von Online-Interviews oder beim Durchforschen von umfassenden und attraktiven Ausbildungs- und Berufsprofilen. Wir freuen uns auf dich!

**ALLE INFOS UNTER [CONNECT.BAM.CH](https://connect.bam.ch)**



**BAM.**  
**CONNECT**

16./17. & 20. MÄRZ 2023

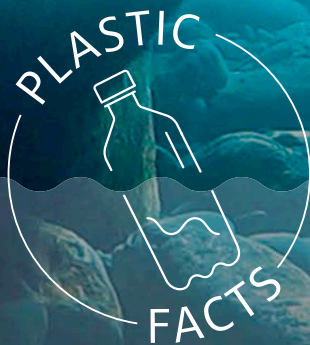






**Originell**

**Kriminell**



Jahr für Jahr gelangen 9 Millionen Tonnen Kunststoffabfälle in die Ozeane. Geht das so weiter, werden 2050 mehr Plastikabfälle im Meer schwimmen als Fische. Helfen Sie uns, das zu ändern. [oceancaare.org](http://oceancaare.org)



# Ich will was machen mit ... Gesundheit



## FACHFRAU/-MANN GESUNDHEIT EFZ

Fachfrauen und Fachmänner Gesundheit (FaGe) betreuen Menschen jeden Alters im Alltag oder während einer Krankheit. Sie arbeiten in Spitälern, in Heimen und anderen Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens. Dort übernehmen sie Aufgaben in der Pflege, Ernährung und Verwaltung.

### Anforderungen:

- Kontaktfreude
- Team- und Kommunikationsfähigkeit, gute Umgangsformen
- Einfühlungsvermögen, Hilfsbereitschaft
- Geduld und Respekt
- gute Beobachtungsgabe, schnelles Reaktionsvermögen
- sorgfältige und genaue Arbeitsweise
- Verantwortungsbewusstsein
- Organisationsfähigkeit
- Dienstleistungsbewusstsein
- Sinn für Sauberkeit und Ordnung
- psychische Belastbarkeit
- gute körperliche Verfassung
- Flexibilität: Bereitschaft zu unregelmässiger Arbeitszeit

**Ausbildungsdauer:** 3 Jahre / 2 Jahre (in gewissen Kantonen möglich bei entsprechender Vorbildung und Berufserfahrung)

**Bildung in beruflicher Praxis:** in einer Institution des Gesundheits- oder Sozialwesens

**Schulische Bildung:** in einer Institution des Gesundheits- oder Sozialwesens

**Lernbereiche:** Umsetzen von Professionalität und Klientenzentrierung, Pflegen und Betreuen allgemein und in anspruchsvollen Situationen, Ausführen medizinischer Verrichtungen, Fördern und Erhalten von Gesundheit und Hygiene, Gestalten des Alltags, Wahrnehmen hauswirtschaftlicher Aufgaben, Durchführen administrativer und logistischer Aufgaben

**Potenzielle Arbeitgeber:** verschiedenste Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens, zum Beispiel Spitäler, psychiatrische Kliniken, Rehabilitationszentren, Alters- und Pflegezentren, Heime für Menschen mit Beeinträchtigungen oder im Bereich Spitex



## MEDIZINISCHE/R PRAXIS- ASSISTENT/IN EFZ

Medizinische Praxisassistenten und Praxisassistentinnen führen in einer Arztpraxis unter der Verantwortung des ärztlichen Fachpersonals Aufgaben in folgenden vier Bereichen aus: Empfang von Patientinnen und Patienten und Terminplanung, administrative Arbeiten, Unterstützung der behandelnden Ärzte sowie Labor- und Röntgenarbeiten.

### Anforderungen:

- besondere Kontaktfreude
- besonderes Einfühlungsvermögen
- Dienstleistungsbewusstsein
- hohes Verantwortungsbewusstsein
- Hygienebewusstsein
- praktisches Verständnis
- keine Überempfindlichkeit gegenüber Arzneimitteln und chemischen Lösungen
- Verschwiegenheit (aufgrund der ärztlichen Schweigepflicht)

**Ausbildungsdauer:** 3 Jahre

**Bildung in beruflicher Praxis:** in einer Arztpraxis

**Schulische Bildung:** an der Berufsfachschule: 2 Tage im 1. Lehrjahr, 1 Tag, im 2. und 3. Lehrjahr

**Lernbereiche:** Organisieren und Administrieren der med. Praxis, Assistieren in der med. Sprechstunde und Durchführen von diagnostischen Massnahmen, Durchführen von Laboruntersuchungen und Beurteilen der Laborparameter, Durchführen von bildgebender Diagnostik und Beurteilen der Bildqualität, Ausführen von therapeutischen Massnahmen

**Potenzielle Arbeitgeber:** Arzt- und Gemeinschaftspraxen oder Ambulatorien von Spitälern



## ASSISTENT/IN GESUNDHEIT UND SOZIALES EBA

Assistenten und Assistentinnen Gesundheit und Soziales (AGS) begleiten Menschen verschiedenen Alters, die im Alltag auf Unterstützung angewiesen sind. Sie arbeiten in Alters- und Pflegezentren, in Heimen für Menschen mit Beeinträchtigungen, Spitälern, Kliniken oder bei der Spitex. Sie arbeiten immer eng zusammen mit dem medizinischen Fachpersonal.

### Anforderungen:

- Freude am Kontakt zu Menschen
- Freude an hauswirtschaftlichen und praktischen Arbeiten
- Einfühlungsvermögen, Hilfsbereitschaft
- Geduld und Respekt
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Sinn für Sauberkeit und Ordnung
- gute körperliche und geistige Gesundheit, Belastbarkeit

**Ausbildungsdauer:** 2 Jahre

**Bildung in beruflicher Praxis:** in einer Einrichtung des Gesundheits- oder Sozialwesens

**Schulische Bildung:** 1 Tag pro Woche an einer Berufsfachschule

**Berufsbezogene Fächer:** Mitwirken und Unterstützen bei Gesundheits- und Körperpflege, Begleiten und Unterstützen von Klientinnen und Klienten im Alltag, Unterstützen im Haushalt, Einhalten und Umsetzen von Hygiene und Sicherheit, Mitwirken bei Administration, -Logistik, Arbeitsorganisation, Entwickeln und Beachten von Berufsrollen und Zusammenarbeit

**Potenzielle Arbeitgeber:** Alters- und Pflegeheime, Institutionen für Menschen mit Beeinträchtigungen, Spitäler, Rehabilitationszentren, psychiatrische Kliniken oder Spitex.



# Berufe mit Zukunft in den Betrieben der Langzeitpflege



**Bist Du hilfsbereit, kreativ und ein Organisationstalent?  
Bist Du einfühlsam, kontaktfreudig und verantwortungsbewusst?**

Im Umfeld der Alters- und Pflegeheime geht es darum, sich bestmöglich um die Bewohnenden zu kümmern und ihnen ein schönes, sicheres und sauberes Zuhause zu bieten. Da wo Du auftauchst, tust Du Sinnvolles, wirst Du gebraucht und für Deinen Einsatz sehr geschätzt.

## Die Ausbildung im Bereich PFLEGE (GESUNDHEIT & SOZIALES)



Du betreust und unterstützt Menschen in ihrem Alltag bei der Körperpflege, bei Erkrankungen, bei Haushaltsarbeiten und der Alltagsgestaltung. Eine vielseitige und interessante Arbeit im Gesundheitswesen, bei der Du pflegebedürftigen Menschen helfen kannst.

- Du **unterstützt** Bewohnende bei ihrer täglichen **Körperpflege**
- Du **hilfst** ihnen beim **Aufstehen** oder beim An- und Ausziehen
- Du bietest **Hilfestellung** beim **Essen** und **Trinken**
- Du **betreust** sie in der **Freizeit** und gehst z.B. mit ihnen **spazieren**
- Du übernimmst medizinische Aufgaben wie **Blutentnahmen**, **Verbandswechsel** oder dosierst Medikamente
- Du erledigst **administrative** und **logistische Aufgaben**

Du hast Geduld und Feingefühl im Umgang mit Menschen, eine gute Beobachtungsgabe, arbeitest gerne in einem Team und übernimmst Verantwortung in der Gestaltung der Tagesstruktur?

Dann ist ein Pflegeberuf in einer Alters- und Pflegeinstitution genau das Richtige für Dich!

- **AGS, Assistentin Gesundheit und Soziales**
- **FAGE, Fachfrau/-mann Gesundheit**
- **FABE, Fachfrau/-mann Betreuung**

## Die Ausbildung im Bereich HOTELLERIE-HAUSWIRTSCHAFT



Du arbeitest in verschiedenen Bereichen wie Service, Reinigung, Wäscherei, Küche und übernimmst kreative und administrative Aufgaben. In dem sehr breiten Einsatzgebiet und den abwechslungsreichen Aufgaben kannst Du Deine Flexibilität und Dein Multitalent zeigen. Kein Tag ist wie der andere, da Deine Fähigkeiten an vielen Stellen gefragt sind.

- Du **unterstützt** den **Essens-** und **Getränkesservice**
- Du **deckst Tische** und hilfst bei der **Zubereitung** der **Menüs**
- Du kümmerst Dich um **Dekoration**, **Blumen** und **Ambiente**
- Du **reinigst** die Zimmer und sorgst für ein **hygienisches Umfeld**
- Du **wäschst**, **faltest** und **bügelst die Wäsche**
- Du **entfernst Flecken** von Textilien und **nähst Knöpfe** wieder an
- Du bist **Ansprechperson** für die **Bewohnenden** und **unterstützt** sie bei ihren Anliegen

Du bist handwerklich geschickt, kreativ, hygienebewusst und kontaktfreudig? Arbeitest Du gerne im Team und bist ein Organisationstalent?

Dann ist der Beruf in der Hauswirtschaft in einer Alters- und Pflegeinstitution genau das Richtige für Dich!

- **Fachmann/-frau Hauswirtschaft, EFZ**
- **Hauswirtschaftspraktiker/-in, EBA**

Mehr Informationen, Schnuppermöglichkeiten, Ausbildungsbetriebe in Deiner Nähe und Bewerbungstipps findest Du auf [www.langzeithelden.ch](http://www.langzeithelden.ch)



**CURAVIVA**

ZENTRALSCHWEIZ – BILDUNG





**Galliker Transport & Logistics**

**KOMM STEIG EIN ...**

**UND ENTDECKE UNSERE COOLE UND VIELSEITIGE BERUFSWELT.**

**BEWIRB DICH!**  
jobs.galliker.com



ANZEIGEN



*Genau das.*

**PISTOR**

SCHAU DIR UNSERE LERNENDENVIDEOS AN!



**MIT VOLLGAS INS BERUFSLEBEN!**

**ERFAHRE MEHR ÜBER**

**UNSERE FÜNF LEHRBERUFE.**

**LEHRBERUFE BEI PISTOR**  
Strassentransportfachfrau/-mann EFZ  
Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt EFZ  
Logistiker/-in EFZ oder EBA  
Kaufrau/-mann  
Informatiker/-in  
[pistor.ch/berufsbildung](http://pistor.ch/berufsbildung)

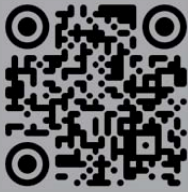


# Wo lernen Spass macht ●●●

*In unseren drei modernen Alterszentren in der Stadt Zug bilden wir Lernende in den Bereichen Pflege, Hauswirtschaft und Gastronomie sowie Studierende zur Pflegefachfrau/zum Pflegefachmann HF aus. Drei junge Mitarbeitende aus dem Bereich Pflege und Betreuung erzählen aus ihrem Alltag und von ihrer Arbeit in einem Pflegeheim.*



ALTERSZENTREN ZUG



[www.alterszentrenzug.ch](http://www.alterszentrenzug.ch)

In unseren drei modernen Alterszentren in der Stadt Zug kannst du folgende Berufe lernen:

- Fachfrau / Fachmann Gesundheit (FaGe) EFZ
- Dipl. Pflegefachfrau / Pflegefachmann HF
- Fachfrau / Fachmann Hauswirtschaft EFZ
- Hauswirtschaftspraktikerin / Hauswirtschaftspraktiker EBA
- Köchin / Koch EFZ und EBA



*«Bei der Pflege betagter Menschen bekommt man viel zurück. Ihre Lebensgeschichten sind oft total spannend.»*

*Miljana Boroja,  
Fachfrau  
Gesundheit EFZ*



*«Kein Tag ist wie der andere. Und mit den Bewohnerinnen und Bewohnern hat man oft auch viel Spass.»*

*Jiraporn Amprang, Lernende  
Fachfrau Gesundheit EFZ  
1. Lehrjahr*

«Wir sind der Ansicht, dass Lernen Spass machen soll. Deshalb legen wir viel Wert auf eine gute Beziehung zwischen Lernenden und Begleitpersonen. Wo immer möglich, planen wir den Ausbildungsweg gemeinsam», erklärt Anneke Dorrestein, Ausbildungsverantwortliche Pflege und Betreuung bei den Alterszentren Zug. Zudem, so Anneke Dorrestein, biete der Pflegeberuf gute Weiterbildungs- und Aufstiegschancen.

Adnan Husic kann das nur bestätigen: Er hat bei den Alterszentren Zug eine Ausbildung als Fachmann Gesundheit absolviert und gleich anschliessend das Studium zum Pflegefachmann HF aufgenommen. Die Entscheidung hat er nicht bereut: «Ich habe bereits jetzt mehr Kompetenzen und Verantwortung und darf auch schon Führungsaufgaben wahrnehmen», erklärt er.

## Abwechslungsreich und spannend

Noch ganz am Anfang ihrer beruflichen Ausbildung sieht Jiraporn Amprang: Sie hat soeben die Lehre zur Fachfrau Gesundheit begonnen. Einen Einblick in ihre künftigen Tätigkeiten hat sie schon während eines sechsmonatigen Praktikums bekommen.

Die Abwechslung bei der Pflege älterer Menschen macht für sie den besonderen Reiz aus:

«Die Tage sind nicht vorhersehbar und abwechslungsreich. Das ist total spannend; aber man muss flexibel sein.»

## Wertschätzende Beziehungen

Das bestätigt Miljana Boroja, die ihre Ausbil-

dung zur Fachfrau Gesundheit kürzlich abgeschlossen hat: «Selbst wenn man die gleichen Bewohnerinnen und Bewohner pflegt, ist jeder Tag anders.» Der enge Kontakt mit den betagten Menschen im Pflegeheim macht ihr Freude: «Man gibt viel – aber man bekommt auch sehr viel zurück.» Und der angehende Pflegefachmann Adnan Husic ergänzt: «Die Wertschätzung und das sehr direkte Feedback sind enorm wertvoll. Man kann zu den Menschen eine Beziehung aufbauen – im Gegensatz etwa zur Arbeit in einem Spital.»

## Vor- und Nachteile

Doch wie ist es mit den unregelmässigen Arbeitszeiten? Diese lassen sich nicht wegdiskutieren, denn der 24-Stunden-Betrieb muss in einem Pflegeheim aufrecht erhalten werden. Miljana Boroja kann dem aber auch gute Seiten abgewinnen: «Private Angelegenheiten lassen sich zu praktischen Zeiten erledigen – nicht erst am Abend oder am Wochenende.» Und: Für die Arbeit am Abend oder am Sonntag gibt es willkommene Lohnzulagen.

*«Der Pflegeberuf bietet viele Möglichkeiten zur Weiterbildung und auch zur Spezialisierung.»*

*Adnan Husic,  
Studierender  
Pflegefachmann HF*



# LEHRSTELLE MIT ZUKUNFT GESUCHT?



DEINE BERUFSAUSBILDUNG BEI OCHSNER SPORT:

**DETAILHANDELSFACHMANN/  
-FRAU EFZ,**

Gestalten von Einkaufserlebnissen, Sportartikel

**DETAILHANDELS-  
ASSISTENT/-IN EBA,**

Gestalten von Einkaufserlebnissen, Sportartikel

**FAHRRADMECHANIKER/-IN EFZ**

JETZT BEWERBEN.  
WEITERE INFOS UNTER  
[OCHSNERSPORT.CH/JOBS](https://ochsnersport.ch/jobs)



**OCHSNER  
SPORT**